Herr Menger stellt sich und das Case Management in Marienheide dem Ausschuss vor. Das Case Management sei eingebettet in ein Programm des Landes NRW – des Kommunalen Integrationsmanagements - und startete am 01.07.2022. Das Programm hätte das Ziel, Menschen mit Einwanderungsgeschichte, neu Zugewanderten und Menschen, die in Zukunft nach NRW kommen, ein Beratungsangebot zu bieten, um eine möglichst reibungslose Integration in Deutschland zu ermöglichen. Herr Menger betont, dass es keine bestimmte Zielgruppe oder Altersbegrenzung gäbe. Darüber hinaus existiere auch keine Begrenzung, wie lange sich jemand in Deutschland aufhalten würde oder wie sein aktueller Aufenthaltsstatus sei. Jede*r Bürger*in in Marienheide mit Integrationshintergrund könne das Beratungsangebot des Case Managers in Anspruch nehmen. Die Hauptaufgabe eines Case Managers hätte zwei Schwerpunkte: Die Netzwerkarbeit und die Beratung, im Rathaus oder auch bei Hausbesuchen. Der Aufbau eines Netzwerkes sei Herrn Menger besonders wichtig, um im Einzelfall auch eine Verweisberatung empfehlen zu können.

In naher Zukunft werden Flyer vom KI und der Arbeit des Case Managers zur Verfügung stehen. Im Frühjahr 2023 wird ein Rechenschaftsbericht erfolgen.